

GARY TROELER

The Birth of Saudi Arabia — The rise of the house of Saud —

London 1976, Frank Cass XXII + 287 S.

Dieses Buch berichtet bis in alle Einzelheiten hinein über die Ereignisse, in deren Verlauf sich 1912 bis 1926 der souveräne Staat Saudi-Arabien und vor allem seine Herrschaft über den größten Teil der arabischen Halbinsel begründet haben. Von den Kräften und Personen, die dieses Ergebnis bewirkt haben, ist kaum die Rede (eine Ausnahme S. 127 ff. „The Ikhwan“). Das Buch erweist sich damit als Chronik wertvoll: Die Deutung der Ereignisse bleibt noch zu schreiben.

H. K.

GAVIN WILLIAMS

Nigeria — Economy and Society

London: Rex Collings 1976, 226 p., 5,25 £

Der Band enthält neun Essays aus marxistischer bzw. radikaler Sicht, von denen vier schon anderswo veröffentlicht worden sind. Nach einem längeren Beitrag des Herausgebers über die politische Ökonomie Nigerias (in historischer Perspektive) folgen Beiträge über die koloniale Verwaltung in den Städten (R. K. Home) und bei den Tiv (J. I. Tseayo), über das koloniale Erziehungswesen (O. Nduka), der Regierungspolitik gegenüber ausländischen Privatinvestitionen (E. O. Akeredolu-Ale), der Rolle der Frau (D. Remy), der Bauernbewegung in der Kakaozone in der Westregion (C. F. Beer/G. Williams), der Struktur und Ideologie der nigerianischen Arbeiterschaft. Eine knappe Interpretation von Collins, Turner und Williams über den Militärputsch von 1975 beschließt den Band. Eine nicht immer überzeugende, aber doch brauchbare Einführung für Nigeria-Interessenten.

Rolf Hanisch